

# Anregungen zum Unterrichtsvorhaben V in der Jahrgangsstufe 7 „Hadithe – Wieso, weshalb, warum?“

(mögliche Unterrichtssequenz „Eine Hadith-Auslegung (*scharh*)“ als Abschluss eines Unterrichtsvorhabens in der Gesamtschule)

## Hinweise für die Lehrkraft:

Unterrichtsvorhaben V:		Hadithe – Wieso, Weshalb, Warum?	
<b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen, die in dieser Unterrichtssequenz fokussiert werden</b>		
	MK	1	beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe,
	HK	1	entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte.
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen, die in dieser Unterrichtssequenz fokussiert werden</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	SK	1	benennen bekannte Hadithsammlungen,
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Hadithe – weitere Quelle im Islam</li> <li>• Quellen der Glaubenslehre</li> </ul>	UK	1	erörtern die Relevanz der Hadithe im Bezug zum Koran,
		2	bewerten Umsetzungsmöglichkeiten von Hadithen in der heutigen Zeit.
<b>Inhaltsfelder:</b> IF1, IF4  <i>(Im Fettdruck hervorgehoben sind die in dieser Sequenz fokussierten Inhalte.)</i>			<b>Ansatzpunkte für sprachsensibles Unterrichten – verstehen, was gemeint ist:</b> <u>benennen, definieren:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassen und präzises Bezeichnen fachlich relevanter Aspekte und Unterrichtsgegenstände anhand von adäquaten Begriffen</li> </ul> <u>berichten:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• objektive Wiedergabe mithilfe sachlicher Wortwahl (Vermeidung subjektiver Eindrücke) auch unter Verwendung von Fachsprache</li> </ul> <u>erklären, erläutern:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung sprachlicher Elemente, um fachliche Wirkungsrelationen herzustellen und zu verbalisieren (z. B. Beachtung logischer Verknüpfungen, adäquater Nebensatzkonstruktionen, Herstellung zeitlicher Bezüge)</li> <li>• Generalisierung von Ursache-/Wirkungsrelationen unter Beachtung vergangener und zukünftiger Prozesse und Ereignisse durch Präsensgebrauch und bestimmte Formulierungen, die vom Konkreten abweichen (z. B. im Allgemeinen, dann gilt, daraus folgt)</li> <li>• sachliche Äußerung unter Verwendung eines adäquaten</li> </ul>

		<p>Sprachstils (z. B. eindeutig, distanziert, nicht polemisch)</p> <p><u>bewerten, beurteilen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überzeugendes Vertreten der eigenen Position durch klare adressatenbezogene Sprache</li> <li>• Beurteilung und Bewertung z. B. von Sachverhalten, Ereignissen und Verhaltensweisen unter Verwendung begründender Formulierungen (z. B. <i>weil</i>)</li> </ul> <p><u>argumentieren, Stellung beziehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung zwischen faktengestützten Aussagen und Annahmen durch Erkennen bzw. eigene Verwendung sprachlicher Signale, die die Validität untermauern, abschwächen oder widerlegen (z. B. <i>wahrscheinlich, bestimmt, vermutlich, eventuell</i>)</li> <li>• Untermauern der eigenen Position z. B. durch Formulierung von Begründungen, Abwägung, Verknüpfung (z. B. <i>zwar, jedoch, aber, dennoch, durchaus</i>)</li> </ul>
--	--	---

Die Auseinandersetzung mit dem hier ausgewählten Hadith „Helfet im Recht und Unrecht“ steht am Ende des Unterrichtsvorhabens „Hadithe – Wieso, Weshalb, Warum?“

Als Abschluss des Unterrichtsvorhabens eignet sich diese Sequenz, weil das Erfassen, das Auslegen, die Möglichkeit, unterschiedliche Positionen einnehmen zu können und dabei Fachbegriffe zu verwenden, zu den wesentlichen Elementen eines bewussten Umgangs mit religiösen Texten gehören. Darüber hinaus versteht sich diese Übung der schrittweisen Annäherung an einen Text als ein integraler Bestandteil des sprachsensiblen Unterrichtens, indem u. a. der Blick für die Intention von Texten unter Berücksichtigung adäquater sprachlicher Mittel geschärft wird.

## 1. Sich auseinandersetzen mit dem Text

Der Hadith wird schrittweise an die Tafel geschrieben, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit dem Text zu geben.

### - Tafelbild 1:

Als – provokativer – Einstieg wird ohne Moderation der folgende Satz an die Tafel geschrieben: *Helft eurem Bruder im Recht und im Unrecht!*

Die Schüler/innen lesen den Satz und werden mit einer Frage konfrontiert: *Ist die Aussage dieses Satzes für dich richtig? Begründe deine Meinung.*

Die Lehrkraft moderiert die Diskussion in der Klasse und gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich gegenseitig von ihrem eigenen Standpunkt zu überzeugen bzw. ihre eigene Meinung zu relativieren.

Tafelbild 1

	<p><b>Helft eurem Bruder im Recht und im Unrecht!</b></p>	
--	---	--

### - Tafelbild 2:

Der Satz wird mit Anführungszeichen ergänzt mit der Anmerkung, dass dieser Satz ein Zitat ist, und zwar eine Aussage des Propheten. Dabei schreibt die Lehrkraft die folgende Erweiterungen: *Ein Hadith: [Zeilenbruch] Der Prophet sprach: ...*

Die Lehrkraft fordert die Schülerinnen und Schüler nach dieser neuen Information ihrer vorherigen eigenen Meinung nochmals zu überdenken und dabei Selbstbeobachtung zu machen.

Die Schülerinnen und Schüler berichten über die Selbstbeobachtung.

Auf den Seitenflügel der Tafel werden die Fachbegriffe bzw. -wörter, die aufkommen, in Interaktion mit den Schülerinnen und Schüler geschrieben. Bei dieser Phase werden das Wort Bruder und der Fachbegriff Hadith geschrieben.

Tafelbild 2

	<p><b><u>Ein Hadith:</u></b> Der Prophet sprach: <b>„Helft eurem Bruder im Recht und im Unrecht!“</b></p>	<p><b><u>Hinweise:</u></b> <u>Bruder:</u> arab. Redewendung für Geschwister und Mitmenschen <u>Hadith:</u> die Aussagen, Taten und Bewilligungen des Propheten</p>
--	---	--

- Tafelbild 3:  
Die Lehrkraft gibt folgende Hintergrundinformation:

*Vor dem Islam, in der Dschahiliyya-Zeit (Zeit der Unwissenheit), war der Spruch „Helft eurem Bruder im Recht und im Unrecht!“ ein weit verbreitetes arabisches Sprichwort, welches für Asabiyya benutzt wurde. Asabiyya ist der Stammesfanatismus gewesen, der zu anhaltenden Stammesfehden, zur Ausgrenzung und Unterdrückung führte. Später wurde dieser Begriff als Synonym für Nationalismus und Rassismus benutzt. Ähnliche Sprichwörter sind auch in anderen Sprachen zu finden wie z.B. „Blut ist dicker als Wasser.“ Der islamische Glaube lehnt aber solch ein Gedankengut ab und steht für die Gerechtigkeit und für die Gleichheit der Menschen vor Gott. Wie konnte es dann sein, dass der Prophet so etwas sagte? Die Gefährten hatten Probleme, die Aussage des Propheten richtig zu deuten.*

*Hinweis: Ggf. ist der Begriff „Fanatismus“ im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern zu klären (z. B. Herleitung aus dem Bereich Sport)*

Die Lehrkraft ergänzt das Tafelbild mit „Die Gefährten fragten:“ und stellt die folgende Frage den Schülerinnen und Schüler: Wenn ihr auch die Möglichkeit hättet, welche Frage würdet ihr dem Propheten stellen? Wie würdet ihr sie formulieren?

Auf den Seitenflügel der Tafel werden in Interaktion mit den Schülerinnen und Schülern die Fachbegriffe Gefährten und Asabiyya ergänzt.

Tafelbild 3

	<p><b><u>Ein Hadith:</u></b></p> <p>Der Prophet sprach:</p> <p><b>„Helft eurem Bruder im Recht und im Unrecht!“</b></p> <p>Die Gefährten fragten:</p>	<p><b><u>Hinweise:</u></b></p> <p><u>Bruder:</u> arab. Redewendung für Geschwister und Mitmenschen</p> <p><u>Hadith:</u> die Aussagen, Taten und Bewilligungen des Propheten</p> <p><u>Die Gefährten (Sahaba):</u> Das sind die Musliminnen und Muslime, die den Propheten erlebt haben.</p> <p><u>Asabiyya:</u> Stammesfanatismus; extreme Stammesangehörigkeit</p>
--	---	--

- Tafelbild 4:  
Die Lehrkraft ergänzt das Tafelbild mit der Frage der Gefährten.  
Die Schülerinnen und Schüler vergleichen ihre eigenen Fragen mit der Frage der Gefährten.

Tafelbild 4

	<p><b><u>Ein Hadith:</u></b></p> <p>Der Prophet sprach:</p> <p><b>„Helft eurem Bruder im Recht und im Unrecht!“</b></p> <p>Die Gefährten fragten: „O Gesandter Gottes! Wie aber sollen wir im Unrecht helfen?“</p>	<p><b><u>Hinweise:</u></b></p> <p><u>Bruder:</u> arab. Redewendung für Geschwister und Mitmenschen</p> <p><u>Hadith:</u> die Aussagen, Taten und Bewilligungen des Propheten</p> <p><u>Die Gefährten (Sahaba):</u> Das sind die Musliminnen und Muslime, die den Propheten erlebt haben.</p> <p><u>Asabiyya:</u> Stammesfanatismus; extreme Stammesangehörigkeit</p>
--	--	--

- Tafelbild 5:  
Die Lehrkraft ergänzt das Tafelbild mit „*Er antwortete:*“.  
Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Ideen und tauschen sich aus, wie die Antwort des Propheten lauten könnte.

Tafelbild 5

	<p><b><u>Ein Hadith:</u></b></p> <p>Der Prophet sprach:</p> <p><b>„Hilft eurem Bruder im Recht und im Unrecht!“</b></p> <p>Die Gefährten fragten: „O Gesandter Gottes! Wie aber sollen wir im Unrecht helfen?“</p> <p>Er antwortete:</p>	<p><b><u>Hinweise:</u></b></p> <p><u>Bruder:</u> arab. Redewendung für Geschwister und Mitmenschen</p> <p><u>Hadith:</u> die Aussagen, Taten und Bewilligungen des Propheten</p> <p><u>Die Gefährten (Sahaba):</u> Das sind die Musliminnen und Muslime, die den Propheten erlebt haben.</p> <p><u>Asabiyya:</u> Stammesfanatismus; extreme Stammesangehörigkeit</p>
--	--	--

- Tafelbild 6:

Die Lehrkraft vervollständigt das Tafelbild und schreibt die Quelle des Hadithes an die Tafel.

Die Schüler/innen entwickeln Ideen, Strategien und Regeln wie man seinen Nächsten von einer unrechten Tat abhalten kann, zum einem ohne zu kränken bzw. zu bevormunden, zum anderen trotz zu erwartender Schwierigkeiten. Dabei ist die Frage zu erörtern, ob und wann die Hilfe Dritter geholt werden muss.

Tafelbild 6

	<p><b><u>Ein Hadith:</u></b></p> <p>Der Prophet sprach:</p> <p><b>„Helft eurem Bruder im Recht und im Unrecht!“</b></p> <p>Die Gefährten fragten: „O Gesandter Gottes! Wie aber sollen wir im Unrecht helfen?“</p> <p>Er antwortete: „Helft ihm, indem ihr ihn von der unrechten Tat abhaltet!“</p> <p>(aus der Hadithsammlung Sunan Darimi, Riqaq 40)</p>	<p><b><u>Hinweise:</u></b></p> <p><u>Bruder:</u> arab. Redewendung für Geschwister und Mitmenschen</p> <p><u>Hadith:</u> die Aussagen, Taten und Bewilligungen des Propheten</p> <p><u>Die Gefährten (Sahaba):</u> Das sind die Musliminnen und Muslime, die den Propheten erlebt haben.</p> <p><u>Asabiyya:</u> Stammesfanatismus; extreme Stammesangehörigkeit</p>
--	--	--

- Tafelbild 7:  
Die Lehrkraft gibt folgende Information:

*Weil der Prophet ein Vorbild für die Musliminnen und Muslime ist und die Sunna des Propheten die zweite Hauptquelle des Islam ist, wurden die überlieferten Hadithe wichtig für die Musliminnen und Muslime. Deswegen haben die Gelehrten die Hadithe erklärt und ausgelegt. Daher entstand die Wissenschaft der Hadith-Auslegung (Scharh). Dabei haben die Gelehrten Folgendes beachtet: a) ob die Überlieferung authentisch ist, b) wie der historische Hintergrund war und wie die Musliminnen und Muslime den Hadith verstanden haben sowie c) was die Musliminnen und Muslime in der Zeit des Gelehrten aus dem Hadith lernen konnten und sollten.*

Hinweis für die Lehrkraft: Auslegung ist keine abgeschlossene Angelegenheit, sondern setzt sich fort.

Auf den Seitenflügel der Tafel wird der Fachbegriff Scharh ergänzt.

### **Ergebnissicherung:**

Die Schülerinnen und Schüler übertragen den Hadithtext und die Fachbegriffe ins Heft. (Alternative: Die Lehrkraft teilt die Kopie des Hadithtextes aus, wobei die Schülerinnen und Schüler nur die Fachbegriffe ins Heft übertragen.)

### **Aufgabe :**

Stellt euch vor, ihr sollt für die Info-Pinnwand (bzw. Schülerzeitung) der Schule für die Rubrik „Religion“ einen Beitrag schreiben. Ihr entscheidet euch diesen Hadith aufzugreifen und eine Hadith-Auslegung (Scharh) zu diesem Hadith zu schreiben. Erläutert dabei, was dieser Hadith für die Menschen damals zu bedeuten hatte und wie wir in der heutigen Zeit den Hadith verstehen können.

Ihr könnt die Formulierungshilfen verwenden.

Arbeitet in Gruppen und sucht den besten Beitrag für die Info-Pinnwand (bzw. Schülerzeitung) aus, der veröffentlicht werden soll.

### **Ggf. Zusatzaufgabe (freiwillig):**

Recherchiert über den Gelehrten Darimi und sein Hadithwerk.

Tafelbild 7

	<p><b><u>Ein Hadith:</u></b></p> <p>Der Prophet sprach:</p> <p><b>„Helft eurem Bruder im Recht und im Unrecht!“</b></p> <p>Die Gefährten fragten: „O Gesandter Gottes! Wie aber sollen wir im Unrecht helfen?“</p> <p>Er antwortete: „Helft ihm, indem ihr ihn von der unrechten Tat abhaltet!“</p> <p style="text-align: right;">(aus der Hadithsammlung Sunan Darimi, Riqaq 40)</p> <p><b><u>Unsere Hadith-Auslegung (Scharh):</u></b> ....</p>	<p><b><u>Hinweise:</u></b></p> <p><u>Bruder:</u> arab. Redewendung für Geschwister und Mitmenschen</p> <p><u>Hadith:</u> die Aussagen, Taten und Bewilligungen des Propheten</p> <p><u>Die Gefährten (Sahaba):</u> Das sind die Musliminnen und Muslime, die den Propheten erlebt haben.</p> <p><u>Asabiyya:</u> Stammesfanatismus; extreme Stammesangehörigkeit</p> <p><u>Scharh:</u> Wissenschaft für die Auslegung der Hadithe</p>
--	---	---

## Formulierungshilfen

Es wird gemäß der islamischen Tradition auf die Eulogien geachtet, wenn der Prophet beim Namen genannt wird:

- *Der Prophet Muhammed (FS) hat ... [FS=Frieden und Segen mit ihm/über ihn] oder*
- *Der Prophet Muhammed (saw) hat ... [saw=sallallahu alayhi wa sallam (Möge Allah Segen und Frieden schenken)] oder*
- *Der Prophet Muhammed (as) hat ... [as=alayhis-salam (Frieden mit ihm/über ihn)]*

Begründete Meinungsäußerung:

- *Ich bin der Meinung, dass ... ist, weil ...*
- *Ich vertrete die gleiche Meinung aus folgenden Gründen, ...*
- *Meiner Meinung nach ist ..., weil ...*

Austausch und Diskussion mit präziserer Begrifflichkeit, Nuancierung und Differenzierung des standardsprachlichen Wortschatzes durch adverbiale und attributive Ergänzungen

- *Im Hadith wird darauf hingewiesen ...*
- *Die Gefährten haben zurecht ...*
- *Ich kann den anderen Standpunkt insoweit nachvollziehen, dass ...*
- *Bei der folgenden Meinung, dass ..., kann ich die Begründung nicht teilen. Meine Argumentation dafür ist, ...*
- *Bei der Hadith-Auslegung ist darauf zu achten, dass ...*
- *Im Gegenteil zu der folgenden Aussage „...“ leite ich ab, dass ...*

## Handreichung/Hinweise für Lehrkräfte

### Notizen zur Auslegung des Hadithes (Scharh):

- Der Hadith ist selbsterklärend. Der Mensch ist der Wahrheit und Gerechtigkeit verpflichtet und ihn soll nichts davon abhalten bzw. ablenken.
- Dieses altarabische Sprichwort in der Dschahiliyya-Zeit (Zeit der Unwissenheit) vor dem Islam war bei allen bekannt und ein Manifest für die Asabiyya (Stammesfanatismus). Dieser Gedanke, was zu anhaltenden Stammesfehden, zur Ausgrenzung und Unterdrückung führte und später als Synonym für Nationalismus und Rassismus benutzt wurde, war mit dem islamischen Glaube unvereinbar, da er für die Gerechtigkeit und für die Gleichheit der Menschen vor Gott steht.  
Der Prophet hat anstatt dieses Sprichwort zu bekämpfen, was viel Energie verschlingendes und erfolgloses Unterfangen sein müsste, es positiv umgedeutet und mit einem moralischen Sinn geimpft. Somit hat er danach die große Bekanntheit des Sprichwortes dazu genutzt, die positive Botschaft an die Menschen zu bringen.
- Der Prophet erwartet nicht, dass die Musliminnen und Muslime ohne zu verstehen die Aussagen bzw. die Anweisungen annehmen. Im Gegenteil; er lässt mit Freude Verständnisfragen zu, worauf er stets klare Antworten gibt.
- Es ist tugendhaft, dass die gestellten Fragen höflich und sachbezogen sind.
- Der Hadith lädt jede Muslimin bzw. jeden Muslim zur kritischen Selbstreflektion ein. Wenn sie/er in einer Sache nicht die erwünschte Unterstützung bzw. eine unerwartete Kritik von der Familie bzw. den Freunden hört, sollte sie/er sich, anstatt anderen Vorwürfe zu machen und sich im Stich gelassen zu fühlen, die Frage stellen, ob sie/er in dieser besagten Sache vielleicht doch im Unrecht ist.
- Die oder den Nächsten von einer unrechten Tat abzuhalten, ist eine moralische Verpflichtung, aber auch eine Herausforderung, da diese Aufgabe selten einfach ist. Grundsätzlich ist es dabei zu beachten, die betreffende Person nicht zu kränken und nicht zu bevormunden. Es ist ggf. zu empfehlen im Freundeskreis bzw. um Umfeld helfende Unterstützung zu finden und gemeinsam zu agieren. Wenn bei dem besagten Unrecht Hab und Gut, sowie Leib und Seele gefährdet sind, soll umgehend die Hilfe Dritter eingefordert werden.